



## Leistungsbewertung im Fach Englisch – Sekundarstufe II

### 1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Bei der Leistungsbewertung wird auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Inhalte und Kompetenzen (siehe Kernlehrplan und schulinterner Lehrplan Englisch) Bezug genommen. Die Bereiche „Schriftliche Arbeiten/ Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit“ besitzen bei der Leistungsbewertung den gleichen Stellenwert.

### 2. Klausuren

Die Konstruktion der Klausuren in der Oberstufe richtet sich nach den Vorgaben des Kernlehrplans Englisch S II (Kap. 3 und 4). Als Orientierung dienen die Anforderungen der schriftlichen Abiturprüfung, auf welche die Klausuren im Verlauf der gymnasialen Oberstufe zunehmend vorbereiten. Daraus ergeben sich insbesondere folgende Grundsätze:

- Die Textlänge orientiert sich an der für das Abitur vorgegebenen Gesamtlänge der zielsprachigen Texte von i.d.R. maximal 800 Wörtern im GK und i.d.R. maximal 1000 Wörtern im LK. Die Textlänge der deutschsprachigen Texte in Sprachmittlungsaufgaben orientiert sich an der für das Abitur vorgegebenen Länge von 450 - 650 Wörtern im GK sowie LK. Dabei sind die zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit und ggf. weitere vorgelegte Materialien angemessen zu berücksichtigen.
- In den Klausuren sind alle drei Anforderungsbereiche zu berücksichtigen. In der Regel ist die Aufgabenstellung der Schreibaufgabe in drei Teilaufgaben anzulegen: *comprehension, analysis, evaluation/ re-creation of text*. Die inhaltliche Teilaufgabe *analysis* ist stärker als die beiden anderen Teilaufgaben zu gewichten. Der Inhalt macht 40% der Punktzahl für die Schreibaufgabe aus, die sprachliche Gestaltung 60%.
- In der Qualifikationsphase erfolgt die Bewertung der Klausuren nach dem Kriterienraster des Zentralabiturs. Die Bewertung in der EF orientiert sich an diesem Raster, hier sind jedoch auch noch durch die Progression begründete Abweichungen möglich (z.B. eine Gesamtzahl von 100 Punkten oder, abhängig von den Schwerpunkten im Unterricht, eine etwas andere Gewichtung einzelner Aspekte).

Die Festlegungen der Fachschaft bezüglich der zu überprüfenden Kompetenzen und der Länge der Klausuren sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Halbjahr	EF 1-1	EF 1-2	EF 2-1	EF 2-2
<b>Kompetenzen</b>	<b>Hörverstehen</b> (oder Hör-/ Sehverstehen), <b>Leseverstehen,</b> <b>Schreiben</b>	<b>Schreiben mit</b> <b>Leseverstehen</b>	<b>Sprachmittlung,</b> <b>Leseverstehen</b> (oder Hörverstehen), <b>Schreiben</b>	<b>Hör-/ Sehverstehen</b> (oder Hörverstehen), <b>Leseverstehen,</b> <b>Schreiben</b>
<b>Länge</b>	90 Minuten	90 Minuten	90 Minuten	90 Minuten

Wird bei den Kompetenzen eine der (nicht fettgedruckten) Alternativen gewählt, ist darauf zu achten, dass mindestens einmal im Schuljahr Hörverstehen und mindestens einmal Hör-/Sehverstehen geprüft wird.

Halbjahr	Q1 1-1	Q1 1-2	Q1 2-1	Q1 2-2
<b>Kompetenzen</b>	Mündliche Prüfung: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen	Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben	Sprachmittlung, Leseverstehen, Schreiben	Leseverstehen, Schreiben
<b>Länge</b>		GK: 135 Minuten LK: 135 Minuten	GK: 135 Minuten LK: 180 Minuten	GK: 135 Minuten LK: 180 Minuten

Halbjahr	Q2 1-1	Q2 1-2	Q2 2-1
<b>Kompetenzen</b>	Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben	Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben	<b>Klausur unter Abiturbedingungen</b> Abi 2024: Sprachmittlung, Leseverstehen+ Schreiben Ab Abi 2025: Hörverstehen, Sprachmittlung, Leseverstehen+ Schreiben
<b>Länge</b>	GK: 135 Minuten LK: 225 Minuten	GK: 135 Minuten LK: 225 Minuten	entsprechend der Vorgaben für das Abitur im jeweiligen Jahrgang*

**\* Abi 2024:**

- GK: 255 Minuten (inklusive 30 Minuten Auswahlzeit)
- LK: 285 Minuten (inklusive 30 Minuten Auswahlzeit)

**\* Abi 2025**

- GK: 285 Minuten (inklusive 30 Minuten Auswahlzeit und 30 Minuten Hörverstehen)
- LK: 315 Minuten (inklusive 30 Minuten Auswahlzeit und 30 Minuten Hörverstehen)

### 3. Sonstige Leistungen im Unterricht/ Sonstige Mitarbeit

Zum Beurteilungsbereich der Sonstigen Leistungen/ Sonstigen Mitarbeit zählen u.a. die inhaltliche und sprachliche Qualität und die Quantität der Beiträge zum Unterricht, Hausaufgaben, von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. Vokabeltests, Referate usw. Eine Aufschlüsselung der Kriterien mit den Erwartungen bezüglich der einzelnen Notenstufen ist der Tabelle auf der folgenden Seite zu entnehmen.

## Sonstige Mitarbeit - Oberstufe

Note	Unterrichtsarbeit					Hausarbeit	
	Quantität	Qualität	Kommunikation	Eigeninitiative	Kooperatives Arbeiten (GA, PA, Portfolio, Projektarbeit)	Arbeitsmaterialien	Hausaufgaben
1	kontinuierliche aktive Beteiligung pro Stunde	fundierte Fachkenntnisse; schnelle Problemerkennung; Hinweise zur Lösung; häufig Zusammenhänge aufzeigend; Einbringung eigener Ideen	präzise Sprache/ Ausdrucksweise; regelmäßige Verwendung von Fachsprache; Gespräche werden initiiert und sind oft mit Partnerbezug	Bearbeitung von Aufgaben zielgerichtet und ausdauernd; Überlegung und Durchführung eigenständiger Arbeitsschritte; Hilfeleistung für andere	sehr hohe Anstrengungsbereitschaft; ausgezeichnete Teamfähigkeit; absolute Zuverlässigkeit	Arbeitsmaterialien sind vorhanden und geordnet; abgesprochene Termine werden eingehalten	regelmäßig, vollständig, hohe Bearbeitungstiefe, häufiger kreativ oder mit Ergänzungen
2	mehrfache Beteiligung pro Stunde	gute Fachkenntnisse; schnelle, häufig gute Problemsicht; Hinweise zur Lösung; regelmäßig Zusammenhänge erkennend	sichere Sprache/ Ausdrucksweise; überwiegende Verwendung von Fachsprache	Bearbeitung von Aufgaben zügig; Durchführung erfolgreicher Arbeitsschritte/eigener Nachfragen; Hilfeleistung für andere auf Anfrage	hohe Anstrengungsbereitschaft; gute Teamfähigkeit; Zuverlässigkeit	Arbeitsmaterialien sind vorhanden und geordnet; abgesprochene Termine werden eingehalten	regelmäßig, vollständig, gute Bearbeitungstiefe
3	aktive Beteiligung pro Stunde	befriedigende Fachkenntnisse; Ansätze von Problemsicht; Hinweise zur Lösung selten; Erkennen von Zusammenhängen mit kleinen Hilfestellungen	angemessene Sprache/ Ausdrucksweise; gelegentliche Verwendung von Fachsprache	Bearbeitung von Aufgaben angemessen; Durchführung der Arbeitsschritte zufriedenstellend	zufriedenstellende Anstrengungsbereitschaft; Teamfähigkeit; Zuverlässigkeit	Arbeitsmaterialien sind meist vorhanden, geordnet; abgesprochene Termine werden i. d. R. eingehalten	regelmäßig, Bearbeitungstiefe angemessen
4	gelegentliche aktive Beteiligung pro Stunde; Engagement nur auf Anfrage	lückenhafte Fachkenntnisse; gelegentliche Ansätze von Problemsicht; Hinweise zur Lösung sehr selten/meist reproduktiv; Erkennen von Zusammenhängen nur mit Hilfestellung	unsichere Sprache/ Ausdrucksweise; seltene Verwendung von Fachsprache	Bearbeitung von Aufgaben nur nach Aufforderung und sehr langsam; gelegentlicher Leistungsrückstand	Anstrengungsbereitschaft; bedingte Teamfähigkeit; bedingte Zuverlässigkeit	Arbeitsmaterialien sind oft unvollständig/ ungeordnet; abgesprochene Termine werden nur teilweise eingehalten	unregelmäßig, z. T. lückenhaft, fehlerhaft, Darstellung oberflächlich
5	selten aktive Beteiligung pro Stunde; Engagement auch auf Ansprache sehr gering	geringe Grundkenntnisse; Problemsicht selten; Hinweise zur Lösung nicht vorhanden/ selbst bei kleinschrittiger Arbeitsanweisung unsicher; Zusammenhänge werden kaum gesehen/ verstanden	dürrtige Sprache/ Ausdrucksweise keine Verwendung von Fachsprache	Bearbeitung von Aufgaben stockend und wenig erfolgreich; Probleme bei der Durchführung der Arbeitsschritte; Leistungsrückstand wird nicht eigenständig aufgeholt	geringe Anstrengungsbereitschaft; geringe Teamfähigkeit; mangelnde Zuverlässigkeit	Arbeitsmaterialien sind oft unvollständig/ ungeordnet; abgesprochene Termine werden selten eingehalten	selten, sehr lückenhaft, sehr fehlerhaft, ohne Struktur und äußere Form
6	keine aktive Beteiligung pro Stunde; Leistungsverweigerung	keine Grundkenntnisse keine Problemsicht; Lösung trotz deutlicher Hilfestellung kaum möglich; Zusammenhänge werden nicht gesehen/ verstanden	kaum bereit oder in der Lage, am Gespräch teilzunehmen und auf andere einzugehen	Bearbeitung von Aufgaben nicht erfolgreich; kein Bemühen, den Leistungsrückstand aufzuholen	keine Anstrengungsbereitschaft; keine Teamfähigkeit; keine Zuverlässigkeit	Arbeitsmaterialien sind nicht vorhanden; abgesprochene Termine werden nicht eingehalten	nur sporadisch, selbst in reproduktiven Anteilen fehlerhaft; Leistungsverweigerung